

Nachrichten aus dem Verbandsleben.

- Oktober.**
- 12. Gr. West-Schleswig-Holstein. Vorm. 9,30 Uhr in Heide, Arbeitsgemeinschaft.
 - 14. Gr. Unterelbe. In Harburg-Elbe bei Scheele, Rathausplatz.
 - 14. Gr. Bunzlau u. Umg. Nachm. 3 Uhr im Kaiserhof.
 - 14. Gr. Nordharz Nachm. 2 Uhr in Hernburg b. Krohn (s. Anz. Nr. 39).
 - 14. Gr. Nienburg (Weser) u. Umg. Nachm. 3 Uhr in Neustadt, Gasthaus Greve.
 - 14. Gr. Rhein-Mosel. Nachm. 3 Uhr in Coblenz, Hotel Höhmann (s. Anzeige Nr. 40).
 - 14. Gr. Südwestharz. Nachm. 4 Uhr in Seesen b. Lenz (s. Anz.)
 - 14. Gr. Hildesheim u. Umg. Nachm. 3 Uhr im „Weißen Schwan“, Hildesheim.
 - 14. Gr. Auerbach i. Vogtl. In Lengsfeld, Bergschänke.
 - 15. Gr. Meißner Lande. Nachm. 2 Uhr im Gasthof Coswig.
 - 15. Gr. Niedersachsen. Nachm. 2 Uhr in Riesa, Hotel Sächs. Hof am Bahnhof (s. Anzeige Nr. 40).
 - 15. Gr. Zschopau-Muldenthal. Nachm. 2 Uhr in Riesa, Hotel Sächs. Hof. (s. Anzeige.)
 - 16. Gr. Mittelrhein. Nachm. 2,30 Uhr, Bonn im Hähnchen.
 - 16. Gr. Oberes Zschopautal. Nachm. 2 Uhr Schloßkeller Wolkenstein.
 - 17. Leipziger Gärtnerverein. Gr. Krshptm. Leipzig. Abends 7 Uhr Ulrichs Bierpalast, Peterssteinweg 19.
 - 17. Gr. Wismar. Mittags 1 Uhr im Reuterhaus.
 - 18. Gr. Oranienburg. Abends 8 Uhr Versammlungslokal.
 - 18. Gr. Hamburg.
 - 18. Gr. Sagan, Sorau-Sprottau. Nachm. 4 Uhr in Sagan, Evangel. Vereinshaus, Seminarstr.
 - 18. Gr. Riesengebirge. Nachm. 3 Uhr, Hotel schwarzer Adler.
 - 19. Gr. Naumburg a. S. u. Umg. Nachm. 3 Uhr im Rest. „Zum Hufeisen“, Gr. Marienstr.
 - 21. Gr. Oberschlesien. Nachm. 1 Uhr in Ziegenhals, Stadtbahn. (s. Anzeige Nr. 40).
 - 21. Gr. Nordthüringen u. Eichsfeld. Mittags 1 Uhr in Nordhausen, „Dom“.
 - 21. Gr. Oberlausitz. Nachm. 2 Uhr in Bautzen, Brauhausgarten (s. Anzeige).
 - 21. Gr. Dessau. Nachm. 2½ Uhr bei Köhler in Cöthen.
 - 22. Gr. Gartenbaugesellschaft Zwickau. Abends 8 Uhr Kaffee Hunger am Bahnhof.
 - 21. Gr. Brandenburg u. Umg. Mittags 1,30 Uhr in Brandenburg, Hotel „Drei Linden“.
 - 22. Gr. Stettin. Nachm. 2,30 Uhr (s. Anzeige).
 - 23. Gr. Glogau. Vorm. 10,30 Uhr im Ratskeller.
 - 25. Gr. Hessen-Cassel. Nachm. 2 Uhr, Vereinshaus, Mittelgasse 9.
 - 25. Gr. Belgig. Bei Bergemann. (s. Anzeige.)
 - 25. Gr. Oldenburg. Vorm. 9,30 Uhr in der Bavaria (Theaterwall), (siehe Anzeige.)
 - 29. Gr. Vorpommern. Mittags 1 Uhr in Anklam, Bahnhofshotel.
 - 29. Gr. Hameln. Nachm. 3,30 Uhr in der Krone.

Grundpreisliste.

Die unaufhörliche Steigerung der Schlüsselzahl des Buchhandels, nach der wir unsere „Grundpreisliste“ (Grundzahl 0,15) und den „Leitfaden für den gärtnerischen Berufsschulunterricht“ (Grundzahl 4,00) verkaufen müssen, macht es uns unmöglich, den Versand weiterhin gegen Voreinsendung des Betrages vorzunehmen, da durch die Verzögerung, die bei der Geldüberweisung entsteht, bei uns stets niedrigere Beträge eingehen als wir nach der Schlüsselzahl am Eingangstage des Geldes unbedingt fordern müssen, um die Selbstkosten der Drucklegung bestreiten zu können.

Der Versand der Grundpreisliste kann infolgedessen von jetzt an nur noch gegen Nachnahme erfolgen. Die bei uns vorliegenden Bestellungen, für die demgemäß zu niedrige Beträge eingesandt worden sind, können nur in der Art ausgeführt werden, daß wir den Differenzbetrag — nach dem Tage des Geldeinganges berechnet — nachnehmen.

Die Hauptgeschäftsstelle.

Kleine Mitteilungen

Gärtner-Krankenkasse (Ersatzkasse) Hamburg 21. In der Woche vom 7. bis 13. Oktober ist die Schlüsselzahl zur Grundtabelle für Beiträge 20 000 000; für Kranken- und Sterbegeld 14 000 000.

Persönliche Angelegenheiten

In Bühl i. B. verstarb, dem Beruf wie dem Verband seit langen Jahren fremd geworden, Heinrich Kohlmannslehner. Die Zeit, in welcher der Verstorbene zu den führenden Personen des Verbandes gehörte, liegt weit zurück, die älteren Mitglieder werden sich dieser Zeit erinnern: Von 1902 bis 1905 Obmann der Gruppe Berlin, trat der Verstorbene in diesen Kampfjahren um die Reorganisation des Verbandes in die ersten Reihen der Verfechter derselben, und wurde nach Durchführung der Neuordnung, die unserem Verbands den großen Aufstieg brachte, 1905 in Danzig zum 1. Vorsitzenden des Verbandes gewählt. Als solcher hat er sein volles Interesse und seine fleißige Arbeitskraft dem Verbands gewidmet. Im August 1907 legte er sein Amt nieder und verzog bald darauf nach Süddeutschland.
Beckmann.

Aufnahmegesuche

- 3 992. Slegel, Friedr., Gtbtr., Braschwitz, P. Peißen.
- 3 993. Oswald, Emil, Gtbtr., Büschdorf, P. Reideburg.
- 3 994. Barth, Emil, Gtbtr., Reideburg, Hallischestr.
- 3 995. Ferike, Anna, Gtbtr., Reideburg, Hallischestr.
- 3 996. Kuf, Albert, Gtbtr., Reideburg, Delitzscherstr.
- 3 997. Kunze, Karl, Gtbtr., Reideburg, Krondorferstr.
- 3 998. Ochse, Selma, Gtbtr., Reideburg, Wiesenstr.
- 3 999. Thielecke, Reinh., Gtbtr., Reideburg, Hallischestr. (Gruppe Reideburg u. Umg.)
- 4 000. Dobé, Walter, Gtbtr., Grünau (Mark), Am Falkenberg 125. (Gruppe Berlin.)
- 4 001. Büttner, Kurt, Gtbtr., Frankfurt a. O., Wiesenplan 450. (Gruppe Frankfurt a. O.)
- 4 002. Brysch, Obergin., Belgig (Mark), Heilstätten.
- 4 003. Sroka, Carl, Gtbtr., Michendorf (Mark), Altlangewisch. (Gruppe Belgig.)
- 4 004. Leidenroth, Otto, Gtbtr., Sitzenroda. (Gruppe Torgau.)
- 4 005. Lobes, A., Gtbtr., Emden, Celosstr.
- 4 006. Theilen, K., Gtbtr., Emden, Sägemühlen.
- 4 007. Wüst, Obergin., Emden, Nordseewerke.
- 4 008. Fischer, Joh., Gtbtr., Norden, am Zingel. (Gruppe Ostfriesland.)
- 4 009. Trete, Hans, Gtbtr., Duisburg-Meiderich, Bügelstr. 20.
- 4 010. Rademacher, Wilh., Gtbtr., Sterkrade-Buschhausen, Obersfr. 45. (Gruppe Niederrhein-Ost.)

- 24 011. Sabeck, A., Gtbtr., Frankfurt a. M.-Bornheim, Homburger Landstraße 42. (Gruppe Frankfurt a. M.)
- 24 012. Aehnelt, Paul, Gtbtr., Copitz, Amtshpl. Pirna (Elbe), Lugweg 1.
- 24 013. Genest, Carl, Bsch., Pirna, Postweg. (Gruppe Oberes Elbtal.)
- 24 014. Maschke, Gtbtr., Kelbra (Kyffhäuser). (Gruppe Nordthüringen und Eichsfeld.)

Gruppenanzeigen

Für die Veröffentlichung unter „Gruppenanzeigen“ wird eine Gebühr erhoben, damit ein Teil der uns entstehenden Unkosten gedeckt werden kann. Zeilenpreis: M. 0,10 × Schlüsselzahl des Buchhandels (z. Zt. 170 Mill.).

Landesverb. Mecklenburg-Schwerin u. -Strelitz. Das Landesfinanzamt Mecklenburg-Lübeck antwortete auf unsere Vorstellungen: „Nachstehend übermittle ich eine Anweisung an die Finanzämter wegen der Landabgabe von Gärtnereibetrieben zur geil. Kenntnisnahme: Hinsichtlich der Gärtnereibetriebe sind im M.-E. III C. 10 660 Ziff. 6 a bereits besondere Vergünstigungen vorgesehen. Darüber hinaus werden von Fall zu Fall unbillige Härten dort auszugleichen sein, wo durch die Mitbewertung des Wohnhauses gerade bei kleinen Betrieben sich eine unverhältnismäßig hohe Belastung ergeben würde, oder wo infolge eines wesentlichen Rückganges des Umsatzes gegenüber den Vorkriegsjahren eine offenbare Notlage eingetreten ist. Hier wird etwa der Ansatz von 1,5 Goldmark auf den Morgen vielfach einen billigen Ausgleich schaffen; jedoch ist diese Berechnung nicht schematisch anzuwenden. gez. v. Jordan.“
C. Hagemann.

Gr. Westfalen-Süd. Der Beitr. für Gr. u. Prov.-Verb. für das 4. Viertel betr. 3 M. × T.-Z. G. I am Tage der Zahlung. Da eine große Anzahl Gr.-Mitgl. den Beitr. für die vergangenen Quartale noch nicht gezahlt haben, müssen sämtl. Beitr. u. die Umlage von 80 000 M. einschl. 4. Quartal bis zum 1. 11. auf mein Postscheckkonto 15 444 Dortmund mit Angabe der Beitragsstufe eingezahlt werden. Nach dem 1. 11. werde ich die Beitr. durch Nachn. zuzügl. Kosten einziehen. Es ist dem Vorst. nur möglich für die Interessen der Mitgl. zu arbeiten, wenn diese den Beitr. pünktlich zahlen.
O. Rothe, Kass.

Zum Nachdenken.

Erfolgreiche Gruppenarbeit.

Unsere Gruppe Südwestharz schreibt: „Der Vorstand unserer Gruppe ist nach Erhalt der vom Hauptvorstand an die Gruppen übersandten Rundschreiben betr. Landabgabe sofort entsprechend den gegebenen Richtlinien bei dem Finanzamt des Bezirks persönlich vorstellig geworden. Nach langer mündlicher Verhandlung, die sich oft recht schwierig gestaltete, haben wir unter Berufung auf die vom Hauptvorstande mitgeteilten Erlasse des Reichsfinanzministers erreicht, daß für alle kleineren Betriebe des Finanzamts Herzberg im Harz die Landabgabe völlig erlassen worden ist. Auch die Gruppenmitglieder, die anderen Finanzamtsbezirken zugehören, haben sofort die notwendigen Schritte unternommen.“
W. Barte.

Die Gruppe Bunzlau schreibt: „Nach den Einsprüchen der hiesigen Gruppe beim Finanzamt ist es gelungen, eine vollständige Befreiung der Kleinbetriebe von der Steuer zu erreichen. Die Steuer der größeren Betriebe wurde von 16 auf 1½ Goldmark ermäßigt. Diesen Erfolg haben wir den Aufklärungen unseres Verbandes zu verdanken. Ein Erfolg, der wohl jedem Außenseiter die Wichtigkeit der Erhaltung des Verbandes vor Augen führen dürfte.“
J. Pendzialek.